

- Bildung und Beruf:
- Selbst entscheiden lassen

VON AUFGEHÄNGTER PROMINENZ UND SEHNSUCHT NACH DEM MEER

**A**us dem Schüleraufsatz "Die Weihe der neuen Kirchenglocken": "Die zwei Glocken wurden eingeholt. Der Herr Pfarrer hielt eine Rede, der Herr Bürgermeister auch. Dann wurden beide aufgehängt. Seitdem ist es in unserem Dorf viel schöner." Oder ein anderer Lehrer fragt seinen Schüler: „Nennen Sie mir einen griechischen Dichter!“ Der befragte ist sich seiner Antwort sicher: „Achilles, Herr Lehrer“ - „Aber Achilles war doch ein Krieger und kein Dichter!“ - „Ja, aber er ist durch seine Ferse berühmt geworden. „Noch ein Beispiel aus dem Religionsunterricht: Fragt der Lehrer: „Was passiert, wenn du eines der Zehn Gebote brichst?“ Der Schüler nach langem Nachdenken: „Dann sind es nur noch neun...“

Sind die Beispiele vielleicht nicht wahr, so sind sie zumindest gut erfunden. Worauf ich hinaus will? Es stehen die großen Sommerferien vor der Tür. Das Schuljahr ist bald um, vielleicht sogar die ganze Schulzeit und die Frage stellt sich: Was nun? Lehre? Studium? Berufswahl? Es ist sinnlos der jungen Dame oder dem jungen Herren Befehle zu erteilen.

Es ist sinnlos und wird von wenig Erfolg gekrönt sein zu sagen: Du musst studieren oder du musst eine Lehre als Bankkaufmann machen. Angelehnt an (meiner Meinung nach einem der größten Pädagogen des zwanzigsten Jahrhunderts) Antoine de Saint-Exupéry: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen zusammen, um Holz zu sammeln, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer.“

Es geht darum in den Jugendlichen die Sehnsucht nach Bildung zu wecken. Die Sehnsucht in dem was sie tun gut zu sein, vielleicht sogar sehr gut. Was hat das mit dem oben zitierten Schülern zu tun? Ganz einfach - wer über zu wenig Bildung, zu wenig Wissen verfügt, wird am Rand der Gesellschaft stehen und nicht beachtet werden. Wer sich grammatikalisch nicht richtig ausdrücken kann, hat große Nachteile in seinem späteren Berufsleben. Wer über kein fundiertes Allgemeinwissen verfügt, wird es im Leben schwer haben.

Meine Bitte an alle die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten: Versuchen Sie die Liebe und Sehnsucht nach dem „Meer“ zu wecken - es ist die schönste Aufgabe die Erwachsene haben können. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und ein gutes Buch im Gepäck! ●



Mag. Jacques A. Mertzopoulos  
GF Arthur Hunt  
Human Resources  
Consulting, Wien

START: 19.10.2015

DIPLOMAUSBILDUNG  
ZUM/R ZERTIFIZIERTEN

**PERSONENBETREUER/IN**

(KINDER | JUGEND | SENIOREN | GENERATIONEN)

ZERTIFIZIERTES BILDUNGSINSTITUT  
**IMPROVE-BILDUNG MIT ZUKUNFT**  
www.improve.or.at | office@improve.or.at

